

Rücksichtsloser Überfall: Rollstuhlfahrer in Bremerhaven-Lehe beraubt

Ein skrupelloser Räuber kippte in Bremerhaven einen Rollstuhlfahrer um und stahl dessen Handtasche, Geldbeutel und Schlüssel.



In Bremerhaven ereignete sich ein besonders dreister Überfall, bei dem ein 55-jähriger Rollstuhlfahrer zum Opfer wurde. Der Vorfall trug sich am vergangenen Mittwoch in Bremerhaven-Lehe zu, als der Mann in seinem Rollstuhl entlang der Hökerstraße unterwegs war. Kurz vor der Kreuzung mit der Batteriestraße tauchte ein unbekannter Passant auf, der zunächst harmlos schien. Doch was dann geschah, macht fassungslos: Der Unbekannte kippte den Rollstuhlfahrer rücksichtslos nach hinten um.

Die Polizei berichtet, dass der Gehbehinderte sich dabei leichte Verletzungen zuzog. Doch nicht nur das: Der skrupellose Täter nutzte die Lage aus, griff sich die Handtasche des Opfers, in der

persönliche Dokumente, ein Geldbeutel und Schlüssel enthalten waren. Der Rollstuhlfahrer, der auf dem Gehweg lag, rief verzweifelt um Hilfe, woraufhin Passanten ihm zur Seite standen und ihn wieder in seinen Rollstuhl setzten.

Fahndung nach dem Täter

Während die Polizei den Vorfall aufnahm, stellte sich heraus, dass der Räuber bereits mit der EC-Karte des Opfers Geld abgehoben hatte. Nun wird ein etwa 25-jähriger Mann gesucht, der einen dunklen Vollbart trägt. Am Tatort war er bekleidet mit einem schwarzen T-Shirt, einer dunklen Dreiviertelhose und einem schwarzen Cap. Die Polizei ruft alle, die Hinweise zum Täter geben können, auf, sich unter der Rufnummer 0471/953-3221 zu melden.

Der Fall hat in der Stadt für erhebliche Aufregung gesorgt, insbesondere in der Nachbarschaft des Opfers. Diese skrupellose Tat hat gezeigt, dass selbst besonders schutzbedürftige Personen Opfer von Gewaltverbrechen werden können. Die schnelle Reaktion der Passanten, die dem Mann halfen, verdient besondere Anerkennung.

Bisherige Polizeiarbeit und Zeugensuche

Die Bremerhavener Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht dringend nach Zeugen, die nähere Angaben zu dem Täter machen können. Jeder noch so kleine Hinweis könnte entscheidend sein, um den Täter zu fassen und weitere Untaten zu verhindern. Die zuständige Polizeidienststelle hofft auf die Mithilfe der Bevölkerung, um diesen Fall schnellstmöglich aufzuklären.

Dieser Überfall ist ein Beispiel für die besorgniserregende Zunahme von Gewaltverbrechen in unserer Gesellschaft. Die Ermittler arbeiten intensiv daran, die Täter zur Rechenschaft zu ziehen und die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten. Bleibt zu hoffen, dass der skrupellose Täter bald gefasst wird und

rechtliche Konsequenzen tragen muss.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de